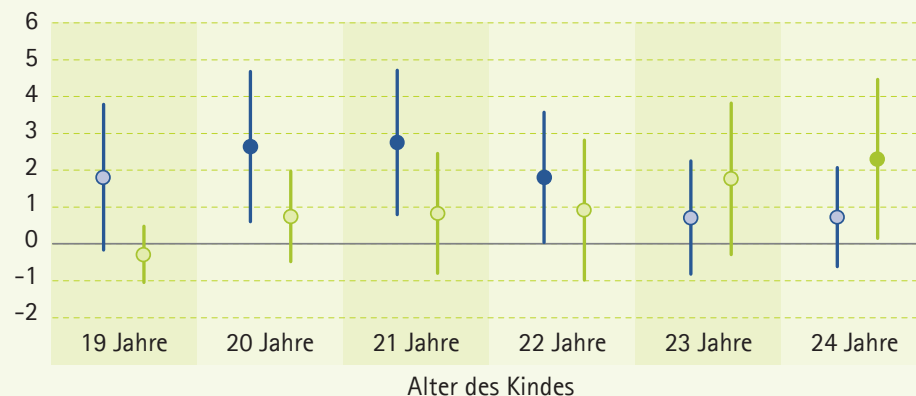


Wirkung unterschiedlicher Fördermaßnahmen der Eltern von 16- bis 17-jährigen Kindern auf die späteren betrieblichen Ausbildungs- und Beschäftigungschancen dieser Kinder

in Prozentpunkten

a) Berufliche Weiterbildung der Eltern



	Effekt ist ...	signifikant	nicht signifikant
betriebliche Ausbildung der Kinder		●	○
reguläre Beschäftigung der Kinder		●	○

Stichprobengrößen	
Teilnehmer	1.951
Kontrollgruppe	105.826

Das ausgewiesene Konfidenzintervall (Linie) überdeckt den wahren Wert des Punktschätzers (Kreis) mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent. Die dargestellten Effekte sind signifikant, wenn die Konfidenzlinie die Nulllinie nicht schneidet.

Lesebeispiel zu Abbildung 1a: Kinder, die 16 bis 17 Jahre alt waren, als ihre Eltern an einer geförderten beruflichen Weiterbildung teilnahmen, haben später als 20- bis 22-jährige Erwachsene um 1,8 bis 2,8 Prozentpunkte signifikant höhere Chancen, in betrieblicher Ausbildung zu sein als Kinder, deren Eltern nicht an einer geförderten beruflichen Weiterbildung teilnahmen.

Quelle: Integrierte Erwerbsbiografien (IEB) und Leistungshistorik Grundsicherung (LHG), eigene Berechnungen. Analyseverfahren: Entropy Balancing. Kontrollvariablen: siehe IAB-Kurzbericht 27/2018, Infokasten Seite 4. © IAB